

# Pressemitteilung

Auskunft erteilt    Katrina Jordan  
                                 0851 509-1439

Telefax            0851 509-1433

E-Mail             kommunikation  
                                 @uni-passau.de

Datum             11. Oktober 2013

## Designierter IEEE-Präsident Roberto de Marca besucht die Universität

**Welche Technologien bringt die Zukunft? Wie kommunizieren einzelne Geräte miteinander? Wie intelligent werden unsere Städte der Zukunft sein? Diese und weitere Fragen beantwortete der zukünftige Präsident des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE), Prof. Dr. Roberto de Marca, bei seinem Besuch an der Universität Passau. Anlässlich des „IEEE Day“ machte er am 2. Oktober auf seiner Europareise Station auf dem Passauer Campus und verschaffte sich bei einem Rundgang durch die Fakultät für Informatik und Mathematik Einblicke in laufende Forschungsprojekte.**

Das IEEE ist der größte technische Berufsverband der Welt. An der Universität Passau ist IEEE durch eine studentische Hochschulgruppe vertreten. „Es macht uns stolz, einen der höchsten IEEE-Funktionäre nach Passau zu holen“, sagt Eva Lang, ehemalige Vorsitzende der IEEE Young Professionals und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Passau, die Roberto de Marca eingeladen hatte.

Auf seinem Rundgang konnte sich Roberto de Marca ein Bild von der Bandbreite der Forschung und Lehre in der Fakultät für Informatik und Mathematik machen: Am Lehrstuhl für Medieninformatik stellte Dr. Christin Seifert ihre Forschung zur Darstellung von großen Datenmengen vor, wie sie beispielsweise in Onlineausgaben von Zeitschriften auftreten. Als zweite Station präsentierten Prof. Dr. Brigitte Forster-Heinlein und Prof. Dr. Martin Kreuzer das Passauer Mathematik-Museum. Die letzte Station des Rundgangs führte an das Institut für Softwaresysteme in technischen Anwendungen der Informatik (FORWISS). Institutsgeschäftsführer Dr. Erich Fuchs präsentierte verschiedene öffentlich geförderte Forschungsprojekte, die in Zusammenarbeit mit Industriepartnern realisiert wurden, darunter die Inspektion von lackierten Autokarossern mittels optischer Verfahren, Software für endlos fertigende 3D-Druck-Maschinen sowie hochgenaue digitale Karten als Grundlage zur Fahrzeugeigenlokalisierung in Fahrerassistenzsystemen.

Der brasilianische Gast zeigte sich begeistert von der Vielzahl und der hohen Qualität der Projekte. In seinen Augen nehme die Universität eine „äußerst zukunftsweisende Entwicklung“, so de Marca. Anschließend stellte er in einem Vortrag vor Studierenden und Mitarbeitern der Universität aktuelle Open-Access-Entwicklungen im Bereich von online Publikationen vor und sprach über Technologien der Zukunft. Als Ausblick in die Zukunft präsentierte er am Beispiel der mexikanischen Stadt Guadalajara eine IEEE-Initiative für eine geplante Stadtentwicklung.

Roberto de Marca ist Professor für Signaltechnik und Telekommunikation an der Katholischen Universität von Rio de Janeiro in Brasilien und wird 2014 dann als amtierender Präsident des weltweiten Fachverbands IEEE die Interessen von mehr als 425.000 Informatikern und Ingenieuren in über 160 Ländern verantwortlich sein.

\*\*\*\*\*

**Hinweis an die Redaktionen:** Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit der Universität Passau, Tel. 0851 509-1439.

**Bildhinweis:** Prof. Dr. Roberto de Marca (Mitte) wurde begleitet von (v.l.) Eva Lang, FORWISS-Geschäftsführer Dr. Erich Fuchs, IEEE Student Branch Counselor Prof. Dr. Harald Kosch, Dr. Fritz Hasbeck, der Prodekanin der Fakultät für Informatik und Mathematik Prof. Dr. Brigitte Forster-Heinlein, IEEE Student Branch Chair Thomas Stieglmaier (2.v.r.), Dr. Christin Seifert (r.) sowie von Mitgliedern der IEEE-Hochschulgruppe. Foto: Universität Passau